

Famose Stimmen

Cantiamo und Gastchor
in der Karlskirche

VON GEORG PEPL

KASSEL. Viele Zuhörer, Ovationen und die Wiederholung der Zugabe: Man kann es nur einen riesigen Erfolg und ein musikalisches Ereignis nennen, was am Dienstag in der rappelvollen Karlskirche stattfand. Dort gestalteten Universitätschor Cantiamo und die Australian Voices ein adventliches Begegnungskonzert.

Den Auftakt machten - auf ansprechendem Niveau - die Gastgeber um den Chorleiter Andreas Cessak. Es gab klingende Weihnachtsreisen durch Länder und Epochen von Dietrich Buxtehude bis zu Arvo Pärt („Christ is the morning star“). Doch richtig famos wurde der Abend dann bei den Sängern aus Australien.

Die Australian Voices verstehen sich als Botschafter der heimatischen Komponisten und begeben sich jedes Jahr auf eine internationale Tournee. Davon profitierte das Publikum mit bemerkenswerten, reizvoll lautmalerischen Stücken aus Down Under und einem leuchtenden, äußerst klar fokussierten, in der Dynamik weit gespannten Chorklang.

Gewinnend präsentierte sich der künstlerische Leiter Gordon Hamilton, von dem es auch Kompositionen und Arrangements gab, etwa ein bezauberndes Stück über Schönheit und Unschuld. Das Repertoire aus dem alten Europa war mit Anton Bruckners Motette „Os justi“ vertreten - himmlisch. Gemeinsam sangen beiden Chöre zum Ausklang Hamiltons schmelzgerische Fassung von „Maria durch ein Dornwald ging“. Zwei Mal, denn das Publikum war zu Recht begeistert.